LAGEBERICHT 2024/2025

7. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

7.1. Geschäftsverlauf

Obwohl die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe in Österreich rückläufig ist, wurden im Geschäftsjahr 2024/2025 weiterhin stabile Auftragseingänge verzeichnet. Dieser Umstand ist auf die zahlreichen gewonnenen Stammkunden zurückzuführen. Die Branche steht aktuell unter einem enormen Preisdruck aufgrund hoher Lagerbestände. Viele Händler bemühten sich im vergangenen Jahr um den Abbau ihrer Bestände, was zu einem stark ausgeprägten Preiswettbewerb führte. Dies spiegelt sich trotz stabiler Umsatzzahlen im aktuellen Betriebsergebnis wider.

Neben dem Verkauf von Neumaschinen legt die LT-Profi GmbH besonderen Wert auf ihren umfangreichen Reparaturservice, um eine langfristige Kundenbindung zu gewährleisten. Dies erfordert sowohl eine flexible Einsatzbereitschaft der Werkstattmitarbeiter als auch ein gut sortiertes Ersatzteillager.

7.2. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

7.2.1. Ertragslage

		2024/2025	2023/2024	2022/2023
Rohergebnis Rentabilität in %:		**12,6 %**	**21,4 %**	**10,6 %**
Berechnung:	EBIT x 100	468 x 100	877 x 100	223 x 100
	Rohertrag I	3.722	4.102	2.102

Die Ergebnisrentabilitäten messen die Ertragskraft eines Unternehmens

7.2.2. Vermögenslage

Ermittlung der Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:

	2024/2025 EUR	2023/2024 EUR
Eigenkapital laut Bilanz	724 461,91	694 634,55
Gesamtkapital (§224 Abs. 3 UGB)	10 959 157,81	12 243 073,15
- von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	0,00	0,00
- Investitionszuschüsse	-0,00	-0,00
= Gesamtkapital	10.959.157,81	12 243 073,15

Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:

Eigenkapital x 100 / Gesamtkapital	=	**6,6 %**	**5,7 %**

7.2.3. Finanzlage

		2024/2025	2023/2024	2022/2023
Working Capital (in TEUR):		**1.207**	**1.279**	**1.354**
Berechnung:	kfr. Aktiva - kfr. Passiva	9.266 -8.059	10.542 -9.263	8.167 -6.813

Das Working Capital stellt das kurzfristige Finanzierungspotential dar. Das Working Capital steht zur Deckung der durch die Geschäftstätigkeit bedingten Baraufwendungen zur Verfügung.

Working Capital Ratio in %:		**115,0 %**	**113,8 %**	**119,9 %**
Berechnung:	kfr. Aktiva x 100 / kfr. Passiva	9.266 x 100 / 8.059	10.542 x 100 / 9.263	8.167 x 100 / 6.813

Das Working Capital Ratio in % stellt das Verhältnis von kurzfristigen Aktiva zu kurzfristigen Passiva dar. Das Ergebnis sollte nicht kleiner 100 % sein.

Ermittlung der fiktiven Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG:

		2024/2025 EUR	2023/2024 EUR
	Rückstellungen	862 074,21	887 660,49
+	Verbindlichkeiten	9 372 621,69	10 660 778,11
-	sonstige Wertpapiere und Anteile	0,00	0,00
-	von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	0,00	0,00
-	liquide Mittel	-260.684,33	-236 318,79
=	effektives Fremdkapital	9.974.011,57	11 312 119,81
	Jahresüberschuss	29 827,36	416 172,83
+	Abschreibungen auf das Anlagevermögen und Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	204 936,64	218 691,80
-	Zuschreibungen zum Anlagevermögen und Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	-4 383,33	0,00
-	Auflösung Investitionszuschüsse	-0,00	-0,00
+/-	Veränderung langfristiger Rückstellungen	27 867,31	43 882,11
=	Mittelüberschuss	258 247,98	678 746,74

Fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG:

(effektives) Fremdkapital / Mittelüberschuss	=	**38,6 Jahre**	**16,7 Jahre**

Die **Kapitalflussrechnung 2024/2025** zeigt folgende Entwicklung (Werte in T€):

		2024/2025		2023/2024
Nettogeldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	+	85	-	361
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	-	195	-	401
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	+	134	+	785
Veränderung des Finanzmittelbestandes	+	24	+	24

8. Voraussichtliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2025/2026, Forschung und Entwicklung, Zweigniederlassung

Für das Geschäftsjahr 2025/2026 ist aufgrund der derzeitigen konjunkturellen Lage mit einer rückläufigen Investitionsbereitschaft von Kunden zu rechnen. Auf die fehlende Nachfrage wird mit einer Reduktion der Bestände reagiert. Ein Teil des zu erwartenden Umsatzrückganges soll durch Reparatur- und Serviceaufträgen kompensiert werden.

Durch gezielte Weiterbildung der MitarbeiterInnen werden weiterhin Strukturen geschaffen, um dem ständigen technologischen Wandel in der Landwirtschaft gewachsen zu sein.

Forschung und Entwicklung wird nicht betrieben.

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

9. Abschätzung zukünftiger Risiken

Die Landwirtschaft befindet sich im globalen Wandel. Weiters führt der anhaltende Krieg in der Ukraine zu neuen Herausforderungen in der europäischen Agrarbranche. Bislang hat die LT-Profi GmbH jedoch keine direkten negativen Auswirkungen durch den Konflikt verzeichnet - wie sich die Lage künftig entwickelt, bleibt abzuwarten. Allerdings setzt die aktuelle allgemein schwierige wirtschaftliche Lage in Verbindung mit weiterhin hohen Lohn-, Energie und Materialkosten den gesamten Handel stark unter Druck.

Der Klimawandel sowie die damit verbundenen gesetzlichen Vorgaben stellen österreichische Landwirtinnen und Landwirte kontinuierlich vor neue Anforderungen. Darin sieht die LT-Profi GmbH die Chance, sich langfristig als verlässlicher Partner am österreichischen Landmaschinenmarkt zu etablieren.

Bonitätsprüfungen bei Neukunden, Kreditversicherung und regelmäßiges Mahnwesen minimieren das Ausfallsrisiko.

Derivative Finanzinstrumente als Sicherung, werden im Risikomanagement nicht verwendet.

Hartberg, am 25.11.2025

Allmer Daniel

Steiner Reinhard